

MIERESCH UND ALT

S13
T3
L2



**Das ist der dritte Teil der Geschichte.
 Lies es und dann... Erstelle es neu!**

Die Fee Tarcau wollte ihre beiden Töchter auf die Suche nach ihrem Vater schicken. Die Mädchen hatten unterschiedliche Charaktere, so dass sie sich nicht einigen konnten, unter wessen Namen sie reisen sollten. So beschlossen sie, gegen den Rat ihrer Mutter getrennt zu reisen.

Alt lief schnell voraus, Mieresch wanderte langsam und leise, und als sie weitergingen, schwollen sie an und wuchsen beide zu Flüssen. Alt rannte voraus und zermalmte alles, was sich ihr in den Weg stellte. Doch als sie an eine Schlucht kam, war sie so müde, dass sie kaum noch weiterlaufen konnte. Sie blieb stehen und begann bitterlich zu weinen: „Oh, warum habe ich nicht auf den Rat unserer Mutter gehört! Ich muss hier allein zugrunde gehen.“

Während sie weinte, hörte sie die sanfte, rufende Stimme von Mieresch: „Komm, Alt, komm! Die Donau hat mich umarmt und wird mich zu unserem Vater bringen. Komm, sie wird auch dich mitnehmen.“

Sie umarmten sich und sahen ihren Vater, der traurig am Ufer des Schwarzen Meeres stand, genau dort, wo die Donau ins Meer mündet.

„Vater, Vater! Sieh uns an, hier sind deine Töchter, Mieresch und Alt!“

Aber sie konnten nichts mehr sagen, sie sanken ins Meer und verschwanden spurlos.

*Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!
 Als Notizen eignen sich:
 Gedankenkarten
 Tabellen
 Zeichnungen, etc.*

